

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 30.10.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:11 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Konferenzraum 2, WittasträÙe 5, 36251
Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Frau Marie-Therese Bastubbe
Herr Dr. Daniel FaÙhauer
Herr Werner Kubetzko
Herr Uwe Seitz
Herr Klaus Wächter
Herr Michael Barth
Herr Armin Leckel
Herr Jan-Ulrich Saal

Ausschussvorsitzender

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Hans-Jürgen Schülbe
Herr Hartmut Ziehn
Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth

AuÙerdem Einladung zur Information

Herr Jürgen Richter
Frau Andrea Zietz

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerhard Finke

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm

von der Verwaltung

Frau Jutta Hendler
Frau Elke Mausehund

Fachbereichsleitung Generationen

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Wahl einer stellv. Vorsitzenden oder eines stellv. Vorsitzenden**
- 3. Vorstellung neuer Mitarbeiter im FB Generationen**
- 4. Ergebnisse der Open Space Veranstaltung im Rahmen der Erstellung eines Jugendkonzepts**
- 5. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Saal begrüßt die Anwesenden sowie Frau Hendler, Frau I-lona Yauno und Frau Zoe Kunze vom Fachbereich Generationen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

zu 2 Wahl einer stellv. Vorsitzenden oder eines stellv. Vorsitzenden

Herr Saal bittet um Wahlvorschläge für eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden. Herr Barth schlägt Herrn Dr. Daniel Faßhauer vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Beschluss:

Als stellv. Vorsitzenden für den Ausschuss wird Herr Dr. Daniel Faßhauer einstimmig gewählt.

zu 3 Vorstellung neuer Mitarbeiter im FB Generationen

Herr Saal begrüßt die neuen Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Generationen und erteilt das Wort an die Fachbereichsleitung Frau Hendler, die Frau Ilona Yauno und Zoe Kunze kurz vorstellt.

Anschließend stellen sich die beiden Mitarbeiterinnen selbst vor und berichten über ihre Arbeitsschwerpunkte.

Ilona Yauno, Sozialpädagogin, arbeitet seit August 2018 bei der Stadtjugendpflege und ist zur Verstärkung für Herrn Helgo Schmidt, aufgrund von Altersteilzeit eingesetzt. Folgende Kooperationsprojekte werden von Ihr organisiert:

- Jugendkonzept
- Juleica
- Pakt für den Nachmittag an der Wilhelm – Neuhaus- Schule

Weitere Infos zu den Projekten bei: www.sjp.bad-hersfeld.de

Zoe Kunze (duales Studium, soziale Arbeit in Gera), arbeitet seit Oktober beim Fachbereich Generationen. Sie soll in alle Bereiche des Fachbereichs reinschnuppern, ist aber generell bei der Stadtjugendpflege eingesetzt.

Herr Grimm betont, dass der Fokus für Aus- und Fortbildungen reformiert werden muss. Qualifikationsmaßnahmen sollen generell unterstützt werden. Eine weitere Stelle für ein duales Studium ist im Fachbereich Kultur geplant. Darüber hinaus informiert er die Ausschussmitglieder, dass der Stellenplan sich dementsprechend ändern wird und zukünftig mehr Haushaltsmittel eingestellt werden müssen. Herr Finke erkundigt sich, an welchen Hochschulen studiert wird. Dies wird Individuell entschieden.

zu 4 Ergebnisse der Open Space Veranstaltung im Rahmen der Erstellung eines Jugendkonzepts

Frau Yauno und Frau Kunze verteilen ein Hand Out der ersten Open Space Veranstaltung am 27.09.2018 (Anlagen im Session Programm hinterlegt). Zusammenfassend werden folgende Themen näher erläutert:

- Fakten
- Ablauf
- Themen/Wünsche
- Arbeitsgruppen
- Fazit
- Weiteres Vorgehen

Dem Stadtjugendring, der Stadtjugendpflege und dem Magistrat ist es ein Anliegen, dass Jugendliche sich stärker in der Stadt beteiligen. Jugendliche, deren Meinung

gefragt ist, fühlen sich ernst genommen, wertgeschätzt und können ihre Ideen und Wünsche aktiv einbringen.

Das Kooperationsprojekt „Jugend bewegt Bad Hersfeld“ hat daher zu einer Großveranstaltung in die Schildehalle eingeladen. Rund 400 Schülerinnen und Schüler ab der 8. Bis 11. Klasse aus vier Schulen haben daran teilgenommen (Gesamtschule Geistal, Konrad-Duden Schule, Gesamtschule Obersberg und Friedrich-Fröbel-Schule).

Bürgermeister Fehling begrüßte alle Teilnehmer. Die Fachbereichsleitung Frau Hendler, Schulsozialarbeiterin Frau Simla (GSG), und Herr Schulze-Hoppe (GSO), Frau Schröter (KDS) und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtjugendpflege haben dabei mitgewirkt. Viele Lehrkräfte unter anderem auch Herr Vollmar, Dr. Faßhauer waren ebenfalls mit ihren Schülern anwesend, dieser lobt die Veranstaltung.

Die Großgruppenmoderation zur Strukturierung des Jugendbeteiligungsprojekts hat ein mobiles Beratungsteam aus Kassel übernommen.

Im Nachgang an das Open Space soll mit pädagogischer Begleitung zur Nachhaltigkeit eine weiterführende Projekt- bzw. Jugendbeteiligungsgruppe gebildet werden, die aus den gesammelten Ideen realisierbare Projekte entwickelt und diese in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Generationen, dem Sozialausschuss sowie dem Stadtjugendring umsetzt.

Ein weiteres Treffen ist am 09. November von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr im Jugendhaus geplant. Alle Anwesenden sind hierzu herzlich eingeladen.

Herr Richter, Herr Kubetzko, Herr Barth zeigen sich verwundert, dass die Ausschussmitglieder keine Einladung zu „Open Space“ erhalten haben. Herr Barth macht den Vorschlag, den Termin am 09.11.2018 wahrzunehmen.

Frau Hendler möchte Schwimmkurse für Frauen mit Migrationshintergrund, sowie Schwimmzeiten nur für Mädchen und Frauen unterstützen und meint, dass die Wünsche angepasst werden sollten. Frau Hendler will diesbezüglich mit dem Aqua Fit/Wirtschaftsbetrieben Kontakt aufnehmen. Schwimmkurse für Frauen mit Migrationshintergrund werden über den Sportcoach Herrn Birkel organisiert und aus Landesfördermitteln bezahlt.

Herr Leckel regt daraufhin an, vorhandene Möglichkeiten in den Vereinen miteinander zu verbinden (z.B Trampolinhalle am Eichhof).

Herr Seitz bezweifelt eine Zusammenarbeit mit den Vereinen. Er macht den Vorschlag, Punkt für Punkt mit den Jugendlichen durchzusprechen (z.B. Ist eine „Kirches“ privat).

Herr Wächter vermisst Treffpunkte für Jugendliche (Soccer, Schlittschuhbahn, Squash).

Frau Hendler merkt an, dass der „offene Bereich“ im Jugendhaus nicht mehr attraktiv genug sei. Die Stadtjugendpflege kann pädagogisch begleiten. Man könnte aber mit

den Jugendlichen in die Orte fahren, wo Angebote wie z.B. Squash oder Downhill vorhanden seien. Weiterhin werden 6 Stunden für die Stadtjugendpflege in 2019 für das Jugendkonzept benötigt. Hier ist die Politik mit ihrer finanziellen Unterstützung gefragt.

Herr Grimm weist darauf hin, dass verschiedene Angebote in den Vereinen vielen Jugendlichen gar nicht bekannt seien (Ruderverein, Kampfsport). Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass der TVH bereits einen Fahrservice anbietet. Er macht den Vorschlag, dass sich alle Vereine beim nächsten Termin bei den Jugendlichen vorstellen und präsentieren.

Es müssen mehr Aufenthaltsorte für Jugendliche geschaffen werden. Wichtig dabei sei, ein flächendeckendes **WLAN** im Jugendhaus, Jahnpark und Schildepark, betont Herr Grimm ausdrücklich.

Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Wünsche, Ideen, Erwartungen ernstgenommen werden sollten und weiterhin mit Fingerspitzengefühl behandelt werden.

Herr Leckel macht den Vorschlag, dass alle Schulen bei den Jugendlichen anfragen sollen, wer beim Hessestag mithelfen möchte.

zu 5 Verschiedenes

Herr Saal bedankt sich bei allen für die Diskussion. Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wird die Sitzung von Ausschussvorsitzenden Saal geschlossen.

gez. Jan-Ulrich Saal
Vorsitzender

gez. Elke Mausehund
Protokollführer/in